

Terminologie-, Stil- und Rechtschreibprüfung

- Versionierung
- Terminologieerkennung
 - Terminologieerkennung im Editor
 - Terminologieerkennung im Editor-Panel
 - Klassifizierung der Benennungen
 - Attribute anzeigen lassen
 - Status anzeigen
 - Terminologieeintrag im TermPortal öffnen
 - Sperren von Segmenten aufgrund fehlender zielsprachlicher Benennungen
- Rechtschreib-, Grammatik- und Stilprüfung
 - Rechtschreibprüfung im Editor
 - Korrekturvorschlag übernehmen

Versionierung

Umfasst Funktionen der Anwendung bis Version	7.4.1
Aktuelle translate5-Version	7.4.1

Version	Published	Changed By	Comment
CURRENT (v. 2024-05-20)	May 20, 2024 13:32	 Marion Gubler	updated to versic
v. 23	Apr 22, 2024 16:49	 Marion Gubler	updated to versic
v. 22	Jun 09, 2023 21:54	 Marion Gubler	Version 6.2.2, At

[Go to Page History](#)

Terminologieerkennung

Terminologieerkennung in der Segmenttabelle ist in modernen Übersetzungsumgebungen Stand der Technik – so auch in translate5.

Sie basiert auf dem unter Open Source lizenzierten openTMStemTagger von [Prof. Dr. Klemens Waldhör](#) und findet Äquivalente der via .tbx-Datei importierten Terminologie anhand des Wortstammes auf Basis des Apache Lucene Frameworks und unter Verwendung abweichender Groß-/Kleinschreibung. Welche der beiden Verfahren eingesetzt werden, kann konfiguriert werden.



Für den korrekten Import von Terminologie via .tbx-Datei konsultieren Sie bitte [TBX file structure](#)

Terminologieerkennung im Editor

Wenn ein Translation Memory oder eine TermCollection zur Aufgabe hinzugefügt wurde, zeigt translate5 an, ob ein Segment ein Wort enthält, das in einer dieser Sprachressourcen enthalten ist. Nach dem Speichern eines Segments wird die darin enthaltene Terminologie erneut überprüft. Die erkannten Terminologietreffer im aktiven Segment werden im Bereich „[Terminologie](#)“ im rechten Editor-Panel aufgelistet.

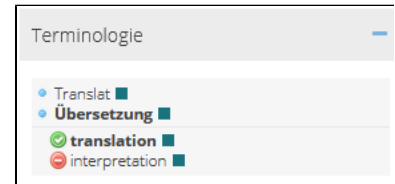
translate5 erkennt und markiert Terminologie nicht nur, sondern gibt über ein Farbsystem in der Segmenttabelle auch gleich zu erkennen, ob die Terminologie korrekt verwendet wird oder nicht:

mit blauer Linie unterstrichenen <u>Wort</u> im Ausgangssegment	Zugehöriger Begriff in der TermCollection vorhanden und in der Zielsprache korrekt verwendet.
mit roter Linie unterstrichenen <u>Wort</u> im Ausgangssegment	Zugehöriger Begriff für die Zielsprache in der TermCollection vorhanden, aber nicht verwendet.
mit brauner Linie unterstrichenen <u>Wort</u> im Ausgangssegment	Ausgangssprachlicher Begriff in der TermCollection vorhanden, aber ohne zielsprachliches Äquivalent in der TermCollection.

mit pinker Farbe markiertes Wort im Zielsegment	Es wurde eine falsche Benennung verwendet, deren Verwendung gemäß TermCollection „verboten“ oder „veraltet“ ist.
mit pinker Farbe umrahmtes Wort im Zielsegment	

Terminologieerkennung im Editor-Panel

Wird im geöffneten Segment eine Benennung aus der TermCollection erkannt, wird der gesamte Eintrag im rechten Editor-Panel unter „Terminologie“ angezeigt. Die Farbe hinter der Benennung entspricht derjenigen, die der TermCollection zugeordnet ist. Benennungen, die im aktuellen Segment gefunden wurden, sind fettgedruckt.



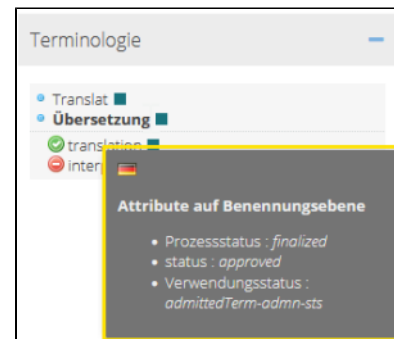
Klassifizierung der Benennungen

Jede Benennung ist mit einer Klassifizierung versehen, diese kann im TermPortal angepasst/zugewiesen werden:

	Bevorzugte Benennung
	Erlaubte Benennung
	Verbotene/veraltete/nicht empfohlene/obsolete Benennung
<i>regulatedTerm</i>	regulierter Begriff
<i>legalTerm</i>	rechtlicher Begriff
<i>standardizedTerm</i>	standardisierter Begriff

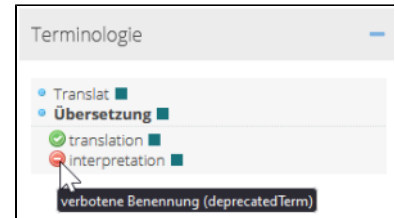
Attribute anzeigen lassen

Wenn Sie mit der Maus über die erkannte Terminologie fahren, erscheint ein Tooltip mit allen Attributen und – wenn vorhanden – Bildern des Eintrags und/oder der Benennung.



Status anzeigen

Wenn Sie mit der Maus über das Symbol links neben der Benennung fahren, erscheint ein Tooltip mit dem Status der Benennung.



Terminologieeintrag im TermPortal öffnen

Wenn Sie über die entsprechenden Berechtigungen verfügen, ist die Benennung in der Terminologieerkennung mit einem Link hinterlegt. Durch Klick auf den Link wird der Eintrag direkt im TermPortal geöffnet.

Sperrungen von Segmenten aufgrund fehlender zielsprachlicher Benennungen

	Mithilfe der Plug-ins „ LockSegmentsBasedOnConfinig “ und „ NoMissingTargetTerminology “ können alle Segmente, die keine rot unterstrichenen Begriffe beinhalten, automatisch gesperrt werden. So sind alle Segmente automatisch gesperrt, in denen keine Terminologie korrigiert werden muss. Diese Funktionalität ist beispielsweise dann sehr hilfreich, wenn Terminologie in TMs in translate5 korrigiert werden soll.
--	--

Rechtschreib-, Grammatik- und Stilprüfung

Die standardmäßig in translate5 eingebaute Schreibassistent LanguageTool bietet Rechtschreib-, Grammatik- und Stilüberprüfung. Für die reine Rechtschreibprüfung baut LanguageTool auf Hunspell auf, das eine [Vielzahl von Sprachen](#) anbietet. LanguageTool unterstützt in seiner umfassenden Funktionalität ebenfalls [eine Reihe von Sprachen](#), die laufend erweitert werden.

Die Prüfung wird im geöffneten Segment immer dann durchgeführt, wenn nicht getippt wird. Mit der Taste F7 kann sie manuell gestartet werden. Bei ostasiatischen Sprachen, bei denen man auf der Tastatur mehrere Tasten tippen muss, um Zeichen zu erzeugen, muss die Rechtschreibprüfung immer manuell mit der Taste F7 ausgelöst werden.

Ist die Zielsprache beim Import in translate5 bereits befüllt oder wird sie durch Vorübersetzung befüllt, dann kann die Prüfung bereits beim Import stattfinden. Darüber entscheidet eine Systemeinstellung, die auch auf Kunden- und Importebene vom Projektmanager anpassbar ist. Standardmäßig ist sie aktiv.

Rechtschreibprüfung im Editor

Die bei der Rechtschreibprüfung gefundenen Fehler werden je nach Fehlertyp mit unterschiedlichen Farben markiert:

	Allgemeine Fehler
	Stilfehler
	Grammatikfehler
	Falsche Schreibweise
	Typographische Fehler

	Für eine umfangreiche Übersicht der durch LanguageTool überprüfbaren Fehlerkategorien besuchen Sie bitte Qualitätssicherung .
--	---

Korrekturvorschlag übernehmen

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Wort, um Korrekturvorschläge anzuzeigen. Wenn Sie auf einen der Korrekturvorschläge klicken, wird der Fehler im aktiven Segment sofort mit dem Vorschlag ersetzt.

	Da LanguageTool standardmäßig nur diejenigen Sprachen unterstützt, für welche es Grammatik- und Stilüberprüfung anbietet, müssen von dieser Liste abweichende Sprachen bei On-Premise-Installationen vom translate5 Systemadministrator separat aktiviert werden.
	Es gibt eine öffentlich verfügbare Version von LanguageTool. Die Rechtschreibprüfung läuft aber schneller, wenn ein eigener lokaler LanguageTool-Server verwendet wird.